KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 23 bis 25
Bürglen > Seite 26 bis 28

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Gibt es Alleskönner?

BILD: RIKE / PIXELIO.DE

Martin ist mein Freund. Er ist sechs, ich bin neunundfünfzig. Wir verstehen uns gut. Als ich aus dem Urlaub zurückkam, fragte Martin mich, ob es Alleskönner gebe. Ich überlegte, aber mir fiel niemand ein, der alles kann. Auch Martins Grossätti, der wirklich viel kann, ist kein Alleskönner. Also sagte ich: «Vielleicht Gott?» Ich sah, wie es in Martins Kopf arbeitete. Er dachte nach. Ich auch.

Ist Gott ein Alleskönner?
Wenn Gott alles könnte, könnte er Kriege beenden und den Mördern die Gewehre wegnehmen, er könnte den Nordpol um ein paar Grade runterkühlen und den Waisen ihre Eltern wiedergeben und den Bettlern Brot schenken und machen, dass es keine Erdbeben mehr gibt und keine Überschwemmungen. Und dass winzige Babys nicht misshandelt werden oder schon mit zwei Jahren an Krebs sterben. Tut er aber nicht. Manche sagen: Er könnte schon, er will nur nicht. Das wiederum will ich mir nicht vorstellen. So ein Gott wäre kaltherzig. So einen Gott könnte ich nur noch fürchten. So einem Gott kann ich nicht vertrauen, geschweige denn ihn lieben. Bleibt also die Möglichkeit, dass auch Gott kein Alleskönner ist.

Manche tun als ob
Es gibt Menschen, die tun so, als könnten sie alles. Sie haben immer ein Abschleppseil, ein Pflaster, ein Kochrezept und eine passende Antwort. Sie stellen keine Fragen, weil sie schon alles wissen. Aber irgendwie komme ich an so einen Menschen gar nicht näher heran. Ich bin keine Alleskönnerin. Manchmal können sogar Jugendliche weit mehr als ich und ich muss sie fragen oder um Hilfe bitten. Wenn einer alles kann, braucht er keine anderen mehr. Eine Welt voller Alleskönner wäre eine Welt voller Einzelgänger.

Zusammen statt allein
Vielleicht dachte Gott, «Alles – Können» ist auf acht Milliarden Menschen besser verteilt als auf einen einzigen Gott.

Martin kann gute Fragen stellen. Und aus Sand Kuchen backen. Ich kann zuhören und kann Predigten verfassen. Wir sind zwei. Das ist doch ein guter Anfang.

PFARRERIN URSULA HOLTEY

Weihnachts-markt

Helfende gesucht

Am 11. Dezember findet in Nidau der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Die Kirche Nidau bietet einen zentralen Ort der Wärme, der Ruhe und des Gesprächs. Dazu suchen wir Helfende, die gern während ein bis zwei Stunden Tee, Kaffee, Gebäck anbieten, Ankommende begrüssen und bei Bedarf mit ihnen reden.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis am 11. November bei:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 6. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Reformations-sonntag mit Abendmahl
«Das war früher ganz anders»
Pfr. B. Wiher
Laurence Speglitz – Violine
Ursula Weingart – Orgel
Sonntag, 13. November / 17 Uhr /
WortRaumKlang
B. Fellmann
(Siehe Seite 24)
Sonntag, 20. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfr. R. Maag
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)
Sonntag, 27. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe mit der 2., 3. und 5. Klasse KUW
Pfrn. U. Holtey, Katechetinnen H. Bucherer und M. Geissbühler

Jeweils anschliessend Kirchenkaffee im Stedtli Träff

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 13. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit den 5. Klässlern KUW
Pfrn. U. Holtey
Katechetin M. Geissbühler
David Jutzi und Band
Sonntag, 20. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfrn. U. Holtey
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Jeweils Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 13. November / 10 Uhr /
Familien-Gottesdienst
Freiwilligenteam, Ch. Degen
(Siehe Seite 24)
Sonntag, 20. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)
Sonntag, 27. November / 17 Uhr /
Familien-Advent
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 6 novembre / 10 h /
Culte de la Réforme, avec chœur paroisse, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen
Dimanche, 13 novembre / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni
Mercredi, 16 novembre / 18 h /
CEP (culte échanges et prières)
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni
Dimanche, 20 novembre / 10 h /
Culte et assemblée de Paroisse, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson
Mercredi, 23 novembre / 19 h /
1ère rencontre sur la foi à partir du Notre Père
Salle de paroisse de Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau
Nadine Manson, Christophe Dubois et Luc N. Ramoni
Dimanche, 27 novembre / 10 h /
4D / 1er Avent
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen
Mercredi, 30 novembre / 19 h /
Assemblée de paroisse de Nidau
Salle de paroisse de Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau
Bienvenue à tous les paroissiens dès 16 ans!

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
8. September: Lotti Michel, 1932, Port
8. September: Jean- Pierre Joss, 1934, Port
9. September: Marlo Angelo Simonini, 1933, Port
13. September: Hans-Ruedi Liechti, 1927, Ipsach
19. September: Francis Steiner, 1952, Nidau
29. September: Hansruedi Wenger, 1936, Port

Trauungen – Mariages
3. September: Lars und Laura Wyler, Biel

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –7. November: Pfrn. U. Holtey
8. –14. November: Pfr. P. Geissbühler
15. –21. November: Pfr. R. Maag
22. –28. November: Pfr. P. Geissbühler
29. –30. November: Pfrn. E. Joss

Amtswochen Ipsach
1. –6. November: Pfrn. U. Holtey
7. –27. November: Pfr. P. Geissbühler
28. –30. November: Pfrn. U. Holtey

Abwesenheiten
1. –7. November: Pfrn. E. Joss
14. –17. November: Pfr. B. Wiher
25. –30. November: Pfr. R. Maag

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

20. November / 9.30 Uhr /

KIRCHE NIDAU
«Im ewigen Licht»
Eliane Geiser – Mezzosopran
Katrin Luterbacher – Orgel
Pfarrer Renato Maag

ZENTRUM IPSACH
«Du bist uns nur vorausgegangen»
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Klavier
Pfarrerin Ursula Holtey

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
«Dona nobis pacem»
Anita Wysser – Querflöte
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfarrerin Eva Joss

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr blicken wir über die Grenze des Lebens hinaus. In der Ewigkeit Gottes kommen alle unsere menschlich-irdischen Wege zum Ziel und zur Ruhe. So glauben wir, auch wenn wir nicht wissen, wie das einmal sein wird.
In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an all jene, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Es werden noch einmal jede und jeder mit Namen erwähnt und für alle wird eine Kerze angezündet. Nicht der Tod, sondern das von Gott umfangene Leben hat das letzte Wort.
Als nächste Angehörige eines in der Kirchgemeinde Nidau zu Grabe getragenen Menschen werden Sie Anfang November eine persönliche Einladung zum Gottesdienst erhalten.

BILD: THINKSTOCK

KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 30. November / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, Nidau

Gerne laden wir Sie zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2016 ein:

Ablauf
- Begrüssung und Besinnung
- Traktanden:
  1. Finanzplan 2017 bis 2021 zur Kenntnisnahme
  2. Voranschlag 2017
  3. Kreditabrechnung Renovation Gebäudehülle und Lüftungsanlage Kirchgemeindehaus Nidau
  4. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
  5. Verschiedenes
- Gemütlicher Ausklang

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau, zur Einsichtnahme auf (Di. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 032 332 20 90).

Die Traktandenliste wird im Nidauer Anzeiger publiziert.

DER KIRCHGEMEINDERAT DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

MUSIK

20 Finger – 88 Tasten

Klavier vierhändig

Sonntag, 6. November / 17 Uhr /
Kirchliches Zentrum Ipsach

Werke von Mozart, Schubert, Villalobos

Heinz Balli und Ursula Weingart – Klavier
Eintritt frei – Kollekte
(Richtpreis Fr. 25.—)

BILD: U. HERBERT / PIXELIO.DE

«Von dem Sommer- und Wintergarten»

Mittwoch, 30. November / 15.30 Uhr /
Kirche Nidau

Geschichte, Lieder, Musik bei der Krippe für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti von 5 bis 99 Jahren

Die Tochter bittet den Vater, ihr eine Rose heimzubringen. Doch es ist Winter.
Wo soll man da eine Rose finden? Trotzdem verspricht der Vater, er werde ihr die Blume bringen.
Wird der Vater den Wunsch der Tochter erfüllen können? Und zu welchem Preis?

«Von dem Sommer- und Wintergarten» ist ein wunderschönes Zaubermärchen, in dem die Kraft der Liebe alles zu einem guten Ende bringt.

Das Märchen wird von Brigitte Hirsig und dem Bohnenzwerg lebendig und lustig erzählt.
Toune de Montmollin, Lis Frei und Katrin Luterbacher umrahmen die Geschichte mit Musik und bringen die grossen und kleinen Zuhörer zum Singen.

Brigitte Hirsig – Geschichten
Toune de Montmollin – Flöten
Lis Frei – Akkordeon
Katrin Luterbacher – Violoncello

Eintritt frei – Kollekte

EINE VERANSTALTUNG DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

«trotz allem …»

Sonntag, 13. November / 17 Uhr /
Kirche Nidau

«Es knospet unter den Blättern, das nennen sie Herbst»

Mitwirkung:
Barbara Fellmann – Texte
Vokalquartett «Allegra»:
Dounia Némitz, Monique Zürcher
Christine von Fischer, Barbara Fellmann
Katrin Luterbacher – Orgel

BILD: ZVG

JUNGSCHAR

CEVI

No No … vember

IPSACH – NIDAU

Samstag, 19. November / 14 Uhr /
Treffpunkt:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Mittwoch, 30. November /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis 25. November bei:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Mittwoch, 23. November /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis 18. November bei:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENSTE

Die Gerechtigkeit Gottes

Sonntag, 30. Oktober / 9.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Mitwirkung:
Pfarrer Renato Maag
Chor Port, Leitung: Rolf Werner

Anschliessend Apéro

BILD: ZVG

Familiengottesdienst

«Die Hochzeit in Kana»

Sonntag, 13. November / 10 Uhr /
im Zentrum Ipsach

Mit Bildern und Geschichten
Musik und Gedanken
Für Jung und alt

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
DAS FREIWILLIGENTEAM, CHRISTIAN DEGEN

EIN ANGEBOT DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Crêt-des-Fleurs 24, 2503 Biel/Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

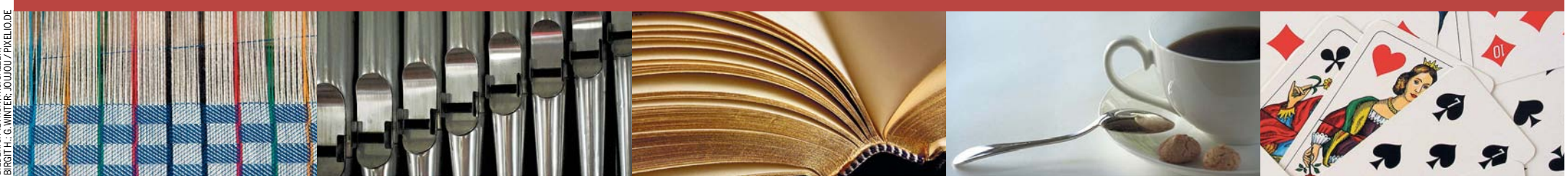
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigrist ad Interim: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigrist ad Interim: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist ad Interim: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2016:
Mittwoch, 2. November 2016
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: J. PIETRON; H. J. SALZER; BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. November / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 30. November / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 25. November bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

IPSACH

Mittwoch, 9. November / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Themennachmittag
mit Pfr. Peter Geissbühler
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag, 18. November / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 24. November / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 21. November bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 7. und 21. November / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen und schliessen ab: Ilka Piepgras: «Meine Freundin, die Nonne»
ISBN 978-3-426-78271-2
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 1. und 15. November / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Frauen-Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: maren.hoeller@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrum
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

Eine «Dia-Reise» auf der Wolga

Mittwoch, 16. November / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum

Erleben Sie eine Flussreise von Moskau bis St. Petersburg. Anschliessend ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Alle, von Nidau, Port, Ipsach und Bellmund sind herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

BILD: ETERNAL SLEEPOYT / COMMONS.WIKIMEDIA.ORG

KINO IN DER KIRCHE

Drei himmlische Komödien

1. bis 3. November in der Kirche Nidau

BILD: KURT MAIBACH

Dienstag, 1. November / 19.30 Uhr /
Sister Act 1

Mittwoch, 2. November / 19.30 Uhr /
Monsieur Claude und seine Töchter

Donnerstag, 3. November / 19.30 Uhr /
Vaya con Dios

Apéro und Austausch nach dem Film in der Nikolaus-Kapelle (nebenan)

Eintritt frei

EINE VERANSTALTUNG DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

ANZEIGEN

Johannes-passion

BWV 245 / Fassung IV (1749)

Sonntag, 20. November / 17 Uhr /
Kongresshaus Biel

Miriam Feuersinger – Sopran
Barbara Erni – Alt
Michael Feyfar – Tenor
Christian Immler – Bass
Dominik Wörner – Bass

Chor Ipsach
Sinfonie Orchester Biel Solothurn
Bernhard Scheidegger – Leitung

Vorverkauf:
www.chor-ipsach.ch
oder Telefon 032 333 18 27
oder via Chormitglieder
oder
2. bis 18. November: Lüthy Buchhaus, Nidaugasse 60, 2502 Biel

Abendkasse ab 16 Uhr

Eintrittspreise: Fr. 65.– / 55.– / 40.–
Studentenrabatt: Fr. 10.–

MIT UNTERSTÜTZUNG DER STADT BIEL, DER GEMEINDE IPSACH, DES KANTONS BERN, MIGROS-KULTURPROZENT

Advents-Werkstatt

Zum 1. Advent können Sie Adventskränze und Gestecke für sich selber herstellen und sofort mit nach Hause nehmen.

Samstag, 26. November / 8 bis 12 Uhr /
Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal

Ein vielfältiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsmaterial und Tannenreisig steht gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung. Ein individuelles Werk wird so zu einem Begleiter durch die Adventszeit.

- Eine Fachfrau steht bei Fragen hilfreich zur Seite.
- Werkzeuge wie Zangen, Scheren usw. müssen selber mitgebracht werden.
- Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Es gibt Kaffee und Kuchen für die verdienten Pausen.
- Ein Anlass mit Tradition in Ipsach.

Wir freuen uns auf ein emsiges Kommen und Gehen.

JUDITH SCHILD UND EDITH VON ROTZ
PATRONAT PFARRKREIS IPSACH

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Und plötzlich ist alles anders …

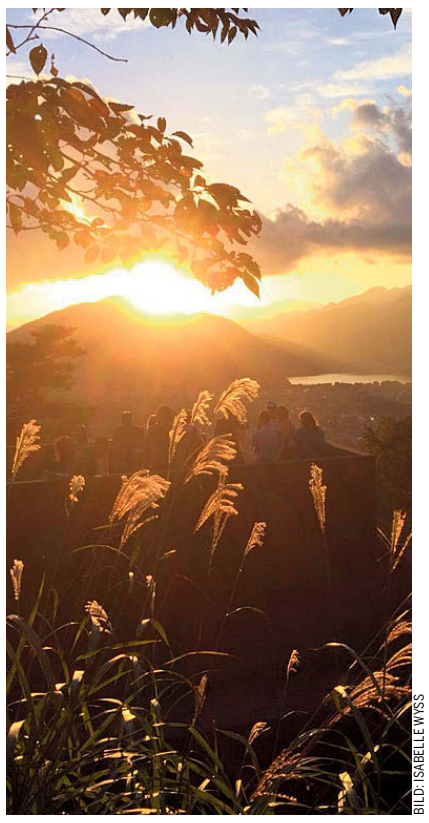


BILD: ISABELLE WYSS

Angehörige Verstorbener sind auf Unterstützung angewiesen, um die Trauer zu verarbeiten. Egal ob pflegende oder nicht pflegende Angehörige, es ist wichtig, dass die Trauer gelebt werden kann und verarbeitet wird. Haben die Angehörigen den Verstorbenen über längere Zeit gepflegt, wird diese Hilfeleistung umso wichtiger.

Wenn eine nahestehende Person gestorben ist, ist man traurig. Die Trauer wird unterschiedlich gelebt. Es gibt Menschen, die der Trauer kaum Platz lassen, alle Gefühle verdrängen und hoffen, dass sich alles von selbst «normalisiert». Andere leben diesen Gefühlszustand intensiv und durchleben unterschiedliche Phasen.

Traurig sein und sich mit dem Abschiednehmen auseinandersetzen ist nicht einfach, jedoch hilft es, den Gefühlen freien Lauf zu lassen, über die Gefühle zu sprechen und die Trauer zu verarbeiten. Es gibt kein Richtig oder Falsch, was das Verarbeiten der Trauer anbelangt. Mit der Zeit wird es einfacher sein, wenn man sich mit der Trauer auseinandersetzt. Es ist nicht erstrebenswert, die Trauer alleine zu bewältigen. Schon der Gedanke, nicht alleine zu sein mit diesen Gefühlen, kann sehr hilfreich sein.

Nicht, dass pflegende Angehörige die Trauer intensiver verarbeiten müssen als nicht pflegende Angehörige. Meist müssen sich pflegende Angehörige stärker «neu orientieren» nach dem Tod ihres «Patienten». Sie haben grosse Arbeit geleistet, viel Zeit in die Pflege und Betreuung investiert, und haben auf viele Dinge im Leben verzichtet. Oft wurde das eigene Leben vernachlässigt, und eigene Bedürfnisse hatten kaum Platz. Nach dem Tod ihres «Patienten» geraten sie deshalb oftmals in eine Krise, weil sie keinen Sinn mehr im Leben sehen. Verloren im Alltag, da die jahrelange Pflege des Angehörigen den Tagesablauf klar strukturiert hatte. Es blieb kaum Zeit, das eigene Leben zu gestalten. Oft aber setzen sich pflegende Angehörige intensiv mit der Trauer auseinander, da sie sich bereits zu Lebzeiten ihres «Patienten» Gedanken über den Tod gemacht haben. Wenn man eine schwerkranke Person pflegt, liegt es nahe, dass sich der Zustand dieser Person stets verschlechtert bis hin zum Tod. Bei diesen Phasen ist es unabdingbar, sich Gedanken über den Tod zu machen. Besonders darüber, wie es sein wird danach, ist schwierig und oft unvorstellbar, jedoch kann es hilfreich sein für die darauffolgende Zeit der Veränderung – und diese kommt unausweichlich.

Angehörige sind auf eine soziale Umgebung angewiesen, vor allem in schwierigen Zeiten der Trauer, die sie im Leben immer wieder antreffen werden. Wichtig ist aber auch, dass mit der Zeit auf die schönen und sinnvollen Momente zurückgeblickt werden kann und einem diese ein neues Lebensgefühl verleihen können. Victor Frankls drückt das so aus: «Was du erlebt, kann keine Macht der Welt dir rauben.» Wenn die erste Zeit der durchlebten Trauer der Vergangenheit angehört, kann diese Lebenseinstellung sehr hilfreich sein. Ein neuer Lebensabschnitt kann begonnen werden. Die schönen und gelebten Erinnerungen können stärken und wieder zu neuem Lebensmut verhelfen.

ANNA LANG, SOZIALDIAKONIN

Hinweis
Im Zusammenhang mit Abschied und Trauer möchten wir Sie – alle, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr von einem Mitmenschen Abschied nehmen mussten – zum Gottesdienst am «Totensonntag», 10 Uhr, in der Kirche Bürglen, Aegerten, herzlich einladen. Dort gibt es Gelegenheit, des und der Verstorbenen zu gedenken und Trost zu erleben (siehe unten).

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 6. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
Pfrn. Beatrice Grimm
Sonntag, 13. November / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Beatrice Grimm
Sonntag, 20. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Totensonntag
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 27. November / 19 Uhr /
Abendgottesdienst zum 1. Advent
Pfrn. Beatrice Grimm

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 27. November / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit Kerzenziehen von 9 bis 11 Uhr
Pfr. Ueli von Känel und
Katechet Roland Brönnimann
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 10. November / 15 Uhr /
Andacht
Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 13. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 9. November / 15 Uhr /
Andacht
Pfr. Ueli Burkhalter
Sonntag, 20. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 44
31. Oktober bis 4. November /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 45
7. bis 11. November /
Pfrn. Beatrice Grimm
Telefon 076 490 22 39

Woche 46
14. bis 18. November /
Pfrn. Beatrice Grimm
Telefon 076 490 22 39

Woche 47
21. bis 25. November /
Pfrn. Beatrice Grimm
Telefon 076 490 22 39

Woche 48
28. November bis 2. Dezember /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat September /

Taufen
- Frederick Piccinini, Jens
- Alessia Ann Weiss, Studen
- Cheryl Jun Weiss, Studen

Trauung
- Christoph Hirschi und Stefanie Hirschi geb. Aeschlimann, Brügg

Bestattungen
- Alice Antener-Bürki, geb. 1926, Brügg
- Hans Kocher-Rüegger, geb. 1945, Worben
- Ruth Meyer-Stalder, geb. 1924, Brügg
- Bethli Roth-Kunz, geb. 1929, Brügg
- Hans Peter Stegmann, geb. 1954, Studen
- Jeremias Weibel, geb. 1932, Worben

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Feier im Gedenken an die Verstorbenen

Totensonntag

Sonntag, 20. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Alle, im Speziellen die Trauerfamilien, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Hier werden alle Namen derer verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr (21. November 2015 bis 18. November 2016) in dieser Kirchgemeinde verstorben bzw. kirchlich bestattet worden sind.

Für all diese Personen wird je eine Kerze angezündet; dann wird am Schluss noch ein Kerzenlicht für alle übrigen Verstorbenen entfacht, die nicht namentlich erwähnt worden sind.

Leitung des Gottesdienstes: Pfr. Kaspar Schweizer

Musikalische Gestaltung:
Flötenensemble Studen, Leitung: Dorothee Föllmi
Rosmarie Hofer – Orgel

Für alle Hinterbliebenen hat der Kirchenvater Augustinus in vollem Gottvertrauen folgende Worte des Trostes gesprochen, die uns alle leiten mögen:

«Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.»
AUGUSTINUS

BILD: U. VON KÄNEL

Familiengottesdienst

zum 1. Advent

Sonntag, 27. November / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Der besondere Familiengottesdienst für gross und klein, zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit! Wir hören eine vorweihnächtliche Geschichte, singen und feiern gemeinsam.

Von 9 bis 11 Uhr besteht die Möglichkeit, eine eigene Kerze zu ziehen und nach dem Gottesdienst mit nach Hause zu nehmen.

Eingeladen sind alle Kleinen und Grossen, Junge und Ältere. Einfach alle, die Interesse daran haben und sich angesprochen fühlen.

UELI VON KÄNEL UND
ROLAND BRÖNNIMANN MIT TEAM

BILD: UELI VON KÄNEL

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Traktanden:
- Budget 2017
- weitere Geschäfte

Die genaue Traktandenliste wird im Nidauer Anzeiger und im Aarberger Anzeiger sowie auf der Homepage veröffentlicht.

DER KIRCHGEMEINDERAT

GESPRÄCHSANGEBOT

Tod und Trauer –

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Gesprächsangebot an sechs Mittwochabenden:
23. November / 7. und 21. Dezember / 4. und 18. Januar 2017 / 1. Februar 2017 / jeweils 19 bis 21 Uhr /
Wyttenbach-Haus, J.-Rosius-Strasse 1, 2502 Biel

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen. Dieses offene ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.
Leitung: Elisabeth Gmür, Trauerbegleiterin und Erwachsenenbildnerin;
Theodor Schmid, reformierter Pfarrer

Kosten: Der Kurs ist kostenfrei

Veranstalter:
ÖKUMENISCHE ARBEITSGRUPPE AMIT: ANGEBOT FÜR MENSCHEN IN TRAUER DER KIRCHEN BIEL UND UMGEBUNG

Auskunft und Anmeldung bis 22. November an: Ref. Kirchgemeinde Biel, Sekretariat, Ring 4, 2502 Biel
Telefon 032 327 08 40
E-Mail: susie.saam@ref-bielbienne.ch

GEDENKFEIER

Lichtblicke

Regionale Ökumenische Gedenkfeier am Vorabend des 1. Advents

Wir laden Sie ein zu einer besinnlichen Feier im Gedenken an die Verstorbenen mit Licht – Musik – Wort.

Samstag, 26. November / 17 Uhr /
beim Eingang zum Friedhof Biel-Madretsch, Brüggstrasse 121, Biel

Gestaltung:
Maria Regli, kath. Theologin
Ueli von Känel, ref. Pfarrer
Madeleine Froidevaux, Katechetin
Theodor Schmid, ref. Pfarrer
Hans Metzger, christkath. Pfarrer
Anita Wysser, Musikerin

Unterstützt von:
AMIT, ANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN TRAUER, RÖM-KATH., CHRISTKATH. UND REF. LANDESKIRCHEN

ABENDMUSIK

Abendmusiken 2016 / 2017

Die diesjährige Reihe eröffnet ein

Winterkonzert der Musikgesellschaft Brassband Brügg

Sonntag, 13. November / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Leitung: Emile Sanglard
Gastsolistin: Chantal Meichtry-Huguelet – Trompete
Moderation: Andrea Kaufmann

Wir laden Sie herzlich ein zu den zur Tradition gewordenen Abendmusiken im Wintersemester 2016/2017. Es erwarten Sie spannende und berührende Musikerlebnisse. Die Orgel in unserer Kirche ertönt zu einer Erzählung für Kinder und Erwachsene. Es erklingen Frauenstimmen, Brass- und Klezmerkomposition und barocke Kammermusik. Details zu den einzelnen Musikabenden finden Sie im «reformiert.», im Anzeiger, auf unserer Homepage und im Flyer, der im Gebiet unserer Kirchgemeinde aufgelegt wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schon jetzt viel Vergnügen.

BILD: ZVG

RÜCKBLICK FRAUENTREFF

Gartenbesichtigung auf dem Tessenberg

25 Grad und schönes Wetter – und das Mitte September – genau so habe ich es mir für diesen Ausflug gewünscht. Wie abgemacht traf sich der Frauentreff um 11.15 Uhr am Bahnhof in Brügg. Zwanzig Frauen und ein Mann (es freut mich immer sehr, wenn uns auch Männer begleiten, denn alle sind willkommen) machten sich auf den Weg zur Gartenbesichtigung auf dem Tessenberg im Dorfe Diesse. In Ligerz nahmen wir die Standseilbahn nach Prêles und nach einem 40-minütigen Fussmarsch erreichten wir den Garten von Marcel und Betty Meyer.

Nach einem herzlichen Empfang der beiden Gastgeber genossen wir erst einmal unser Picknick – dazu wurde uns selbstgemachter Holundersirup serviert. Schon während des Essens erzählte uns Marcel Meyer vieles über die Entstehung ihres paradiesischen Gartens. Danach führte er uns durch seine Shitake-Pilzanlage und bereicherte uns alle mit seinem Wissen über diese Pilzsorte und deren Entstehung. Weiter ging es durch den ganzen Garten bis zum Labyrinth, wo doch einige von uns die Hilfe von Betty brauchten, um den Ausweg wieder zu finden. Zum Schluss durften wir den unzähligen Karpfen im grossen Naturteich zusehen, wie sie sich auf die Brotstücke stürzten.

Es war ein wunderschöner und lehrreicher Nachmittag auf dem Hochplateau über dem Bielersee. Dieser Garten, das Lebenswerk von Marcel und Betty Meyer, ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Es ist wahrhaftig wie ein kleines Paradies.

ANNA LANG

GEMEINDEFERIEN

Reise zum Reformationsjubiläum

5. bis 11. August 2017 /

Die Reise führt nach Leipzig, Wittenberg, Dresden, Naumburg, Weimar, Erfurt, Eisenach und auf die Wartburg (Bild). Übernachten werden wir in Leipzig und Weimar.

Es laden ein:
Pfrn. Beate Schiller (Kirchgemeinde Bürglen) und Pfr. René Poschung (Kirchgemeinden Schüpfen und Grossaffoltern).

Bitte beachten Sie die in der Kirche und im Kirchgemeindehaus aufliegenden Flyer. Weitere Informationen folgen im «reformiert.» des Monats Januar 2017.

Anmeldeschluss: 1. März 2017.

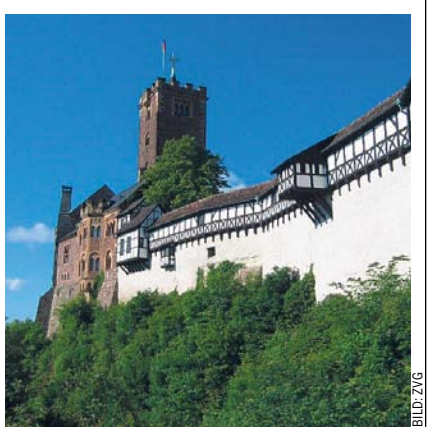


BILD: ZVG

GENERATIONENPROJEKT

«Chranzen» für jedes Alter –

von Jung bis Alt

Donnerstag, 24. November /
ab 16 Uhr bis 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Es kann sich jede Person ihren eigenen Adventskranz selber binden und gestalten. Die Kinder können eine Kerze verzieren, während die Begleitperson am «Chranzen» teilnimmt.

Kosten Adventskranz: je nach Material zwischen Fr. 15.— bis Fr. 40.—
Kosten Kerzen verzieren: Fr. 5.— pro Stück

Anmelden bis am 2. November bei:
Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: GILA HANSSEN / PIXELIO.DE

ANGEBOTE MITTLERE GENERATION

Nacht der Religionen

Samstag, 12. November / 18.50 Uhr /
Treffpunkt: Bahnhof Brügg.
Billette werden individuell gekauft.
Für Bern am besten ein Cityticket lösen!
18.57 Uhr / Abfahrt

Gemeinsam fahren wir an die jährlich stattfindende «Nacht der Religionen» nach Bern, wo die verschiedensten Religionsgemeinschaften für einmal ihre Türen öffnen und uns teilhaben lassen an ihren Traditionen, Werten und Bräuchen.

Wir werden aus der grossen Fülle eine kleine Auswahl treffen. Dieser Ausflug ist übrigens auch kulinarisch sehr interessant. Interessiert? Kommen Sie mit!

Was ist die Nacht der Religionen?
Es ist eine Nacht der offenen Türen von Moschee, Tempel, Synagoge, Kirchen und weiteren Zentren der Weltreligionen in Bern, zu der alle willkommen sind. Sie sind eingeladen, hineinzuschnuppern und sich selber ein Bild zu machen, Fragen zu stellen und mit Aleviten, Bahá'í, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden, Muslimen und Sikhs ins Gespräch zu kommen.

Unser gemeinsamer Anlass endet um 23 Uhr. Wer den offiziellen «Schlusspunkt» der Nacht der Religionen um 23 Uhr in der Heiliggeistkirche miterleben möchte, hat die Möglichkeit, den Zug um 00.15 Uhr ab Bern, Ankunft in Brügg um 00.45 Uhr, zu nehmen.

Anmelden bis am 9. November bei:
Bettina Schwenk, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: bettina.schwenk@buerglen-be.ch

Lichtspektakel

«Rendez-vous» beim Bundeshaus

Dienstag, 22. November / 17.45 Uhr /
Treffpunkt: Bahnhof Brügg.
Billette werden individuell gekauft.
17.57 Uhr / Abfahrt
19 Uhr / Beginn des Spektakels

Für alle, die sich wieder einmal verzaubern lassen wollen!

Das «Rendez-vous» Bundesplatz lässt auch dieses Jahr das Parlamentsgebäude im speziellen Licht erstrahlen. Das bereits sechste Licht- und Ton-Spektakel steht heuer unter dem Motto «Tutti Fratelli». Zum 150. Geburtstag des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK erzählt Starlight Events beim diesjährigen «Rendez-vous» Bundesplatz dessen Geschichte und Werte.

Schweizer Präzision und eine Geschichte voller Emotionen werden zu einem sinnlichen, einmaligen Erlebnis miteinander verbunden.

Ein kultureller Genuss für Jung und Alt, ganz in der Tradition, die in den letzten Jahren während jeweils sechs Wochen bis 620 000 Menschen auf den Platz gelockt hat.

Anmelden bis am 18. November bei:
Bettina Schwenk, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: bettina.schwenk@buerglen-be.ch

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 3. November / 15 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg

Theaterstück «Schutzengel Balthasar»

Die Seniorenbühne der Liebhaberbühne Biel spielt eine Komödie von Joe Stadelmann.

Unkostenbeitrag Fr. 5.— pro Person. Anzahl TeilnehmerInnen auf 120 begrenzt, jedoch keine Anmeldung erforderlich.

Infos:
Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Der unentgeltliche Fahrdienst steht Ihnen zur Verfügung:

Merzligen / 14 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.05 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.15 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.25 Uhr /
Bushaltestelle Petinesca, Wydenplatz und altes Schulhaus

Schwadernau / 14.35 Uhr /
Gemeindehaus

Aegerten / 14.40 Uhr /
Rest. «La Strega» (ehem. Bären)

Brügg / 14.45 Uhr /
Bushaltestelle Rest. «Jura»

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Senioren-Mittagessen

Dienstag, 1. November / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 17. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären», Worben.
1200 Jahre Bürglen
Anlässe im Jahr 2017:
Die Festung Bürglen – Kloster Gottstatt – Reformation – Zukunft der Kirchgemeinde.
Was erwarten die Männer von der Kirche?
Ueli von Känel / Hans Ulrich Germann

Spiel- und Jass-nachmittag Studen

Montag, 21. November / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum, Hauptstrasse 61.
Leitung / Auskunft: Annemarie und Werner Lüdi, Telefon 032 373 57 87

Seniorentreff Worben

Mittwoch, 16. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Herr U. Löffel, Raiffeisenbank Seeland, spricht zum Thema:
«Geldfragen/Geldsorgen im Alter».
Herzliche Einladung!

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 23. November / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfarrerin Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé – Begegnung und Bewegung

Montag, 28. November / 14 bis 17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen, Brügg

Kontakte knüpfen, kleine Köstlichkeiten geniessen, Bewegung, Information und Diskussion.

ORGANISIERT VON DER FACHSTELLE ALTERSFRAGEN BRÜGG UND UMGEBUNG ZUSAMMEN MIT SPITEX BÜRGLEN, PRO SENECTUTE UND DER KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 15. November / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Montag, 14. November / 15 bis 17.30 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Workshop «Stimmpflege und Stimmtraining für Frauen»

Einladung siehe unten!

MUNDARTLESUNG

«Bärndütsch»

Niklaus und Anna

Mittwoch, 9., 16., 23. und 30. November / 15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung aus einem Roman in Berner Mundart von Werner Marti.

Kontakt:
Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrerin Beatrice Grimm-Gysel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 076 490 22 39
E-Mail: grimm.bea@swissonline.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe Worben

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!
Freitag, 4. und 18. November / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Wir freuen uns auf Euch.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe Merzligen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.
Freitag, 11. November / 14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus.
Auskunft: Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

Pippilotta-Treff Brügg

Wir heissen alle Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen willkommen.
Dienstags / 9.30 bis 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Industriestrasse 8.
Seraina Bocale und Stefanie Reinhard
Pro Juventute Kanton Bern
Telefon 032 505 23 84
Anna Lang, Kirchgemeinde Bürglen
Telefon 032 373 35 85

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW-Wahlfachkurs auf der Alp

Wir trafen uns am Bahnhof Brügg und reisten per Zug und Postauto zur Griesalp im Kiental. Mit Rucksack und wetterfesten Kleidern wanderten wir weiter nach Steinenberg, wo uns Familie Gerber herzlich empfing.

Nach dem Mittagessen ging es los mit dem Schneiden und Fällen von Büschen und Bäumen, damit die Weiden nicht zuwachsen und die Rinder zum Bach kommen.

Die restlichen Jungs wurden am Nachmittag von einem Vater per Auto auf die Alp gefahren, weil sie vormittags mit der Schule noch an der Berufsausstellungsmesse in Bern waren. Auch sie packten rasch mit an, denn zum Produzieren von Bergkäse braucht es viel Brennholz!

Nach getaner Arbeit genossen wir das Raclette in der warmen Stube und vergnügten uns beim Kartenspiel. Es wurde viel gelacht, aber auch über Männerthemen nachgedacht.

Zwei Andachten erlebten wir in der Kapelle mit den Marienschwestern, sangen kräftig Psalmlieder und stellten unsere kritischen Fragen an die Nonnen. Auch Bibelsprüche und Psalmen findet man in den Bergen recht häufig, sogar in unserer Landeshymne.

Die Nacht im Schlafsack auf dem Heuboden war nicht für alle gleich gemütlich. Denn hier merkte man Qualitätsunterschiede im Material schnell mal, vor allem, wenn der Reisverschluss klemmte!

Vor dem Abschied stellten wir noch allerlei Fragen an die Bauernfamilie, welche den Alp-Betrieb während dem Sommer bei jedem Wetter und sogar bei Krankheit selbständig führt. Mit zwei Kleinkindern und nur einer angestellten Polin erwartet einen da täglich sehr viel Arbeit!

Zufrieden und mit frischem Bergkäse im Gepäck verabschiedeten wir uns schlussendlich von der Familie, fuhren die steilste Busstrecke Europas hinunter nach Reichenbach, Thun und Brügg und freuten uns auf die warme Dusche zuhause.

DANIEL GERBER, KATECHET UND JUGENDARBEITER DER KIRCHGEMEINDEN BÜRGLEN UND BIEL

BILD: ZVG

FRAUENTREFF BÜRGLEN

Workshop

«Stimmpflege und Stimmtraining für Frauen»

Montag, 14. November / 15 bis 17.30 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Unsere Stimme und unsere Art des Sprechens haben einen grossen Anteil daran, wie wir als Persönlichkeit wirken und von anderen wahrgenommen werden.

Die Stimme ist zu leise, zu monoton, zu wenig tragfähig, zu angestrengt, öfters heiser …? Das muss nicht sein und lässt sich ändern. Jeder Mensch kann seiner Stimme mehr Ausdruck verleihen. Freuen Sie sich auf eine Erweiterung Ihres Erfahrungsspektrums!

Durch lustvolle Erlebnisse und neue Erfahrungen mit der Stimme, der Körpersprache, der Körperspannung sowie der Atmung lernen Sie, Ihrer Stimme mehr Ausdruck zu verleihen und Ihr Sprechen bewusster zu gestalten.
Mit etwas Mut und Entdeckungsfreude gewinnen Sie mehr Vertrauen in Ihre Stimme und werden in Zukunft selbstbewusster sprechen.

Leitung: Brigitta Serena Notter, dipl. Logopädin und Stimmtherapeutin
Kosten: Fr. 20.— pro Person
Während der Pause gibt es ein «Zvieri» für alle.

Anmelden bis am 2. November bei:
Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo – Mi, 9.00 – 11.00 Uhr / Mi, 14.00 – 16.00 Uhr
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber
Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch
Mi, 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Bettina Schwenk
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di – Fr, 9.00 – 11.30 Uhr
Di + Do, 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2016:
Montag, 31. Oktober 2016

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch